

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Büro des Bürgermeisters

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0076/2019
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	07.03.2019	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Beschlussvorschlag:

Der Überblick zu den städtepartnerschaftlichen Aktivitäten in 2018 wird zur Kenntnis genommen; die für 2019 geplanten Maßnahmen werden gebilligt.

Sachdarstellung / Begründung:

Im Jahr 2018 durchgeführte städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Die beigefügte **Anlage** enthält eine Übersicht über die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten, die im Jahre 2018 entweder in der Trägerschaft der Stadt Bergisch Gladbach durchgeführt wurden oder von denen die Stadt Bergisch Gladbach Kenntnis erlangt hat.

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr kann erfahrungsgemäß davon ausgegangen werden, dass weitere städtepartnerschaftliche Aktivitäten stattgefunden haben, über die die Stadt Bergisch Gladbach nicht informiert wurde. Hierbei handelt es sich vor allem um private Kontakte, die durch Schriftverkehr, gegenseitige Besuche etc. gepflegt werden.

Für das Jahr 2019 geplante städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Da die Stadt Bergisch Gladbach in der Regel erst kurzfristig von Schulen, Kirchen, Vereinen und sonstigen Gruppen über anstehende partnerschaftliche Aktivitäten informiert wird, sind ihr zum heutigen Zeitpunkt noch nicht alle im Jahre 2019 vorgesehenen Maßnahmen bekannt. In den Beschreibungen der als **Anlage** beigefügten Aktivitäten aus 2018 wird jedoch manchmal auf die beabsichtigte Fortführung von Maßnahmen in 2019 hingewiesen.

Die Partnerstädte bzw. Partnerschaftskomitees laden erfahrungsgemäß ebenfalls erst kurzfristig zur Teilnahme an städtepartnerschaftlichen Aktivitäten ein, so dass auch die in der Trägerschaft der Städte bzw. der Komitees geplanten Maßnahmen für das Jahr 2019 noch nicht abschließend benannt werden können.

Die von Bürgermeister Lutz Urbach vorgesehenen städtepartnerschaftlichen Aktivitäten für das Jahr 2019 sind in der nachfolgenden Aufstellung zu ersehen. Diese richten sich nach den im Haushaltsplanentwurf 2019 für städtepartnerschaftliche Aktivitäten veranschlagten Haushaltsmitteln in Höhe von 25.000 € (inklusive der Mittel zur Förderung von Begegnungsreisen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Begegnungsreisen im Bereich Städtepartnerschaften der Stadt Bergisch Gladbach).

Die für das Jahr 2019 bereits durchgeführten und geplanten Maßnahmen werden kurz beschrieben:

1. Join us for tea – Scones-Backen mit dem AK Partnerschaft mit Runnymede und Luton am 11. Januar 2019 um 15:00 h – 17:00 Uhr in der VHS

Unter fachlicher Anleitung lernte der Besucher die Geheimnisse feiner englischer Backkunst und ein Stück englischer Kultur kennen. Es wurde nach Originalrezept "Scones" gebacken und mit "Clotted Cream" und Marmelade serviert. Anschließend genoss man die typisch englischen Köstlichkeiten in gemütlicher Runde und hatte die Möglichkeit, neue Interessenten für die Mitwirkung an dem Arbeitskreis zu gewinnen.

Der in 2018 mit Erfolg wiederbelebte Arbeitskreis plant im Laufe des Jahres 2019 einige Filmabende mit populären englischen Filmen. Folgende weitere stichwortartig aufgeführte Aktivitäten sind noch nicht terminiert:

- Lehrer des Otto-Hahn-Gymnasiums Bensberg sind dabei, mit Gruppen des "Luton Music Service" einen musikalischen Austausch vorzubereiten
- Die Europaschule „Integrierte Gesamtschule Paffrath“ wird eine Aufführung einer Musicalgruppe des Lutoner 6th Form College in Paffrath organisieren und einen Gegenbesuch in England vereinbaren
- Unter dem Arbeitstitel "Englisch Plus" plant eine Gruppe des Albertus-Magnus-Gymnasiums Bensberg einen Austausch mit der amerikanischen TASH School im Bezirk Runnymede
- Das Sinfonieorchester Bergisch Gladbach hat um die Vermittlung eines Kontaktes zum Orchester der Holloway University in Egham (Runnymede) gebeten
- Der Konzertchor Bergisch Gladbach hat mittel- und langfristig großes Interesse an einem Austausch mit der Luton Choral Society
- Der Arbeitskreis ist dabei, für die Scouts aus Egham einen Kontakt zu einer Pfadfindergruppe aus Bergisch Gladbach zu vermitteln
- Eine Storytelling- Veranstaltung im Advent ist geplant

2. Begehung des Holocaust-Gedenktages am 27. Januar 2019 um 17:00 Uhr in der Kirche zum Heilsbrunnen

Veranstalter des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus war der „Freundeskreis Ganey Tikva an der Kirche zum Heilsbrunnen“. Seit 2016 wird dieser Gedenktag in Bergisch Gladbach begangen.

Es fand eine Lesung und Aussprache mit Dr. Frank Beer aus der Quellenedition „Nach dem Untergang - Die ersten Zeugnisse der Shoa in Polen 1944-47“ (Herausgeber: Frank Beer, Wolfgang Benz, Barbara Distel) statt.

3. „Libste Lider -Liederabend in jiddish“ am 9. Februar 2019 um 17.00 Uhr in der Kirche zum Heilsbrunnen mit Eva Kreft (Gesang) und Helmut Wilhelm (Piano)

Der „Freundeskreis Ganey Tikva an der Kirche zum Heilsbrunnen“ war der Veranstalter. Eva Kreft beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit den verschiedenen Spielarten jiddischer Musik. Sie leitete Workshops beim „Jiddisch Summer“ in Weimar und bei Katharina Müther. Sie war Mitglied der Kapelle „Fan Drojssn“. Höhepunkt war im Jahr 2004 eine Tournee in der Ukraine mit Auftritten in Lojo, Czernowitz u.a. In Bergisch Gladbach ist sie bekannt durch die Konzerte mit der Band Trezmorim.

Dr. Helmut Wilhelm ist aufgewachsen in Marburg, lebt aber seit langem im Rheinland. Er verbrachte jedoch 24 Jahre in Frankreich. Seine Schwerpunkte liegen in der Kammermusik, insbesondere in der Liedbegleitung. Er nahm teil an Meisterkursen bei Anne Quefallec und er begleitete Liederabende in Grenoble, Lyon und Aix en Provence. Es gibt von ihm Plattenaufnahmen in Lyon, Joigny und Madrid. Gewonnen hat er drei erste Preise beim europäischen Wettbewerb CEM für Amateurmusiker.

4. Einladung zum Beit Jala-Treff am 17. Februar 2019, 18:00 Uhr in das Theas-Theater

Als Jahresauftaktveranstaltung wurde noch einmal die Film-Doku „Ein Tag in Beit Jala“ gezeigt. Der Film feierte bei den ersten Deutsch-Palästinensischen Kulturtagen im Herbst 2018 Premiere. Er porträtiert den Alltag in Beit Jala, vorgestellt durch Bürger der Stadt. Die junge Chefin der Textilfabrik, der Taxifahrer, die Hausfrau, der Hotelmanager, dazu Menschen in den Straßen und Geschäften, die der Zufall vor die Kamera geführt hat. Sie

alle ziehen den Zuschauer in ihr Leben hinein, erzählen von ihrem Tagwerk, von ihren Hoffnungen und Ängsten. „Ein Tag in Beit Jala“ wurde von der Berliner Produktionsfirma „Der Betrieb“ vor Ort gedreht und durch zahlreiche Spender und Sponsoren aus Bergisch Gladbach möglich gemacht. Der Film wird künftig auch Schulen und Weiterbildungseinrichtungen zur Verfügung stehen.

Des Weiteren wurde an dem Abend berichtet, welche Aktivitäten sich der Verein „Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach-Beit Jala e.V.“ für das Jahr 2019 vorgenommen hat.

5. Schüleraustausch des Otto-Hahn-Gymnasiums mit der HaRishonim Junior High School aus Ganey Tikva, 19.- 25. Februar 2019

Der vertraute Schüleraustausch zwischen den Schulen fand in Bergisch Gladbach statt. Viele junge Gäste wohnten also in dieser Zeit in Bergisch Gladbach.

Bürgermeister Lutz Urbach hat die die Schülerinnen und Schüler am 21. Februar im Rathaus Stadtmitte empfangen. Begleitet wurde die Schülergruppe aus Israel wie in den Jahren zuvor von Ruthy Vortrefflich, Hauptorganisatorin des israelischen Schüleraustauschs. Seitens des Otto-Hahn-Gymnasiums war wiederum Boris Couchoud Hauptorganisator. Vom 20. - 30. Mai 2019 findet dann der Gegenbesuch in Ganey Tikva statt.

Teilweise zeitgleich, vom 19. bis 21. Februar ist Bürgermeisterin Lizzy Delaricha aus Ganey Tikva zu Gast in Bergisch Gladbach. Es wird zum Sachstand der städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Ganey Tikva und Bergisch Gladbach ein Treffen mit der Politik geben.

6. Filmabend „Portugal, mon amour“ am Montag, 25. Februar 2019, 19.30 Uhr in der Volkshochschule

Die Komödie bot einen kurzweiligen Abend. Sie wurde in französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt. Zum Inhalt: Die Familie Ribeiro stammt aus Portugal und ist in Paris mittlerweile gut „integriert“. Da kommt eine Überraschung aus der alten Heimat: Sie erbt ein idyllisches Anwesen samt Weingut in Portugal. Einzige Bedingung: Sie muss dauerhaft dorthin zurückkehren. Veranstalter war der Arbeitskreis „Deutsch - Französische Freundschaft“.

7. Karneval mit dem "UK Centre For Carnival Arts" in Luton, 1.- 3. März 2019

Eine Delegation des "UK Centre For Carnival Arts" in Luton mit Geschäftsführerin Tola Dabiri besucht die Karnevalszüge in Bergisch Gladbach und Umgebung. Die englischen Karnevalisten interessiert hierbei insbesondere der im rheinischen Karneval verbreitete Wagenbau. Denn die englischen Karnevalisten kennen nur Umzüge mit Fußgruppen. Im Gegenzug beabsichtigt die Vereinigung ehemaliger Bergisch Gladbacher Karnevalsprinzen mit dem Hauptorganisator Martin Hardenacke einen Besuch des Lutoner Zugs im Mai 2020. Die Kontakte hat der AK „Partnerschaft mit Runnymede und Luton“ hergestellt. Bürgermeister Lutz Urbach lädt die Lutoner auch zu seinem Empfang ab 12:30 Uhr am Karnevalssonntag im Rathaus ein. Von dort erhalten sie einen perfekten Überblick über den Bergisch Gladbacher Zug und können die Atmosphäre des Rheinischen Karnevals kennen lernen.

8. Erlebnis „Karneval im Rheinland“ und Empfang eines Pfarrers aus Marijampole im Rathaus am 1. März 2019

Ein Spendenaufruf zugunsten des gemeinnützigen Vereins „Hilfe Litauen Belarus e.V.“, der auch die Partnerstadt Marijampole stark unterstützt, hat der Kath. Kindergarten St. Laurentius zu St. Martin 2018 gestartet. Die Kinder sollten mit armen Kindern aus Marijampole ihre Spielsachen teilen. Es sind viele Sachspenden, aber auch Geldspenden zusammengekommen.

Pfarrer Arvydas Liepa, Caritasleiter aus Marijampole, hatte den Wunsch geäußert, Karneval im Rheinland einmal mitzuerleben. Nun ist er vom Verein „Hilfe Litauen Belarus e.V.“ für 2019 eingeladen worden. Er konnte neben dem Kennenlernen des Karnevals auch Kontakte pflegen. Bei dem Besuch hat er die Spendengelder und Spielsachen der Kita St. Laurentius aus der St. Martins-Aktion „offiziell“ im Rathaus am 01.03.2019 entgegen genommen. Bürgermeister Lutz Urbach hat Pfarrer Liepa auch zu seinem Empfang am Karnevalssonntag im Rathaus eingeladen, um von dort den Bergisch Gladbacher Karnevalszug genießen zu können.

9. Präsentation des Tourismusbüros von Bethlehem durch Vertreter der Partnerschaftsstädte von Bethlehem, Beit Jala und Beit Sahour auf der ITB Berlin vom 6. – 8. März 2019

Das Nakopa (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte) -Projekt zur Förderung des Tourismus in der Bethlehem-Region hat sich gut entwickelt, so dass es vorzeigbare Ergebnisse gibt. Die Projektverantwortlichen der Projekte „Deutsch-Palästinensische Kommunale Partnerschaften“ sind in Berlin vertreten - Bergisch Gladbach durch den Leiter des Bürgermeisterbüros.

Konkret geht es um das Projekt „Verbesserung der lokalen Wertschöpfung in der Region Bethlehem durch Steigerung der touristischen Attraktivität mit dem besonderen Schwerpunkt ‚Fairer Tourismus‘. Es ist das Nachfolgeprojekt zur erfolgten Gründung des Tourismusbüros in Betlehem. Eine Besonderheit dieses Projektes liegt in dem Zusammenschluss verschiedener Partnerkommunen: Beit Jalas Partnerstädte Bergisch Gladbach und Jena sowie die Partnerschaften Bethlehem mit Köln und Beit Sahour mit Xanten sind gleichermaßen Kooperationspartner in diesem Projekt. Die Kooperation ermöglichte es, ein gemeinsames Tourismusbüro für die Region Bethlehem zu gründen und auszustatten sowie Synergieeffekte zwischen den Kommunen zu nutzen. In der Folge sollen nun Marketingstrategien und Werbematerialien für die Bethlehem-Region entwickelt werden.

10. „Zufälle? Von Gott gelenkt! Die Geschichte von Purim“ am 13.März 2019 um 19.00 Uhr an der Kirche zum Heilsbrunnen

Die Geschichte wird von Hana Fischer erzählt. Hana Fischer, eine serbische Jüdin, lebt seit 1999 in Deutschland, zuletzt in Köln.

Purim („Lose“) ist der fröhlichste der jüdischen Feiertage. Dennoch gilt es, eine Vielzahl von Geboten an diesem Festtag einzuhalten. Mit seinen Verkleidungen und lustigen Aufführungen erinnert Purim ein wenig an Karneval. Das Fest hat aber einen ernsten Hintergrund, denn es erinnert an die wundersame Geschichte, wie das jüdische Volk durch das mutige Eingreifen von Königin Esther von der Auslöschung verschont wurde. Im Vortrag werden die zugrundeliegende Erzählung aus dem Buch Esther vorgestellt und die Rituale an Purim näher betrachtet. Es wird der Frage nachgegangen, warum Maskeraden an diesem Tag eine besondere Rolle spielen, erläutert, welche Speisen

traditionell gegessen werden und was Gott für eine Rolle in der Geschichte spielt. Der Nachmittag ist sowohl für große als auch für kleine Besucherinnen und Besucher konzipiert. Organisiert wird die Veranstaltung vom Freundeskreis Ganey Tikva an der Kirche zum Heilsbrunnen.

11. Besuch einer Schülergruppe aus Pszczyna vom 13. bis 17. März 2019 in Bergisch Gladbach

Im Rahmen der Schulpartnerschaft zwischen der Integrierten Gesamtschule Paffrath und dem Liceum Ogólnokształcące Zespole Szkół kommt es auch in diesem Jahr zu einem Austausch. Am 14. März ist ein Empfang im Rathaus mit dem Bürgermeister geplant. Die polnischen und deutschen Schülerinnen und Schüler sammeln neue Eindrücke von Bergisch Gladbach und der Region.

12. Einladung zum „Internationalen Kochen“ am 14. März 2019 um 17:00 Uhr in die Nelson-Mandela-Gesamtschule

Der Pszczyna-Verein veranstaltet in Kooperation mit der Flüchtlingshilfe HERWI in 2019 insgesamt drei Kochabende. Die anderen beiden sind am 19. Juni und 5. November, am selben Ort und zur selben Uhrzeit. In Bergisch Gladbach sind Menschen mit unterschiedlichen nationalen Wurzeln zu Hause. Gemeinsames Kochen verschiedener nationaler Gerichte ist ein Beitrag zum gegenseitigen Kennenlernen und Verständnis. Eine Anmeldung beim Vorsitzenden des Pszczyna-Vereins Klaus Farber ist erforderlich.

13. Besuch von 55 Jugendlichen aus der Partnerstadt Bourgoin-Jallieu für eine Projektarbeit mit den Themen Umweltschutz, deutsch-französische Beziehungen und Europa vom 25.- 29. März 2019

Es ist nach vielen Jahren die erste Jugendbegegnung zwischen Bergisch Gladbach und Bourgoin-Jallieu. Am Vormittag des 26.03.2019 wird die Hälfte der großen Gruppe eine Abfallsammlung in der Fußgängerzone Bergisch Gladbach Stadtmitte durchführen. Die andere Hälfte arbeitet unter der Leitung von Künstler Michael Wittassek an einem Kunstprojekt in der Villa Zanders. Mittags treffen sich alle zu einem gemeinsamen Eintopf im Rathaus. Doch vor dem Essen werden die Jugendlichen im Rahmen eines Pressetermins von Bürgermeister Lutz Urbach begrüßt. Auch der Leiter des Abfallwirtschaftsbetriebes Willi Carl, der die Müllsammelaktion unterstützt, wird dabei sein. Nach dem Mittagessen ist Tausch der Aktionen Abfallsammlung und Kunstarbeit. Für die anderen Tage sind u.a. ein Sportaustausch mit jungen Korbballerinnen und Korbballern des SG Pegasus Rommerscheid 1991 e.V., eine Fahrt nach Bonn zum Haus der Geschichte, ein Ausflug nach Köln und der Besuch des Papiermuseums Alte Dombach vorgesehen. Die Jugendlichen wohnen im RTB-Sporthotel. Die Maßnahme ist eine Aktivität des Comité de Jumelage de Bourgoin-Jallieu in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“.

14. Diskussionsabend am "Brexit Day", dem 29. März 2019 zum Thema "Englische Städtepartnerschaften und der Brexit"

In der Aula des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums findet um 18:00 Uhr unter der Leitung von Guido Wagner (Lokalredaktion BLZ und Kölner Stadt-Anzeiger) eine Podiumsdiskussion zum Thema "Englische Städtepartnerschaften in Zeiten des Brexit"

statt. Der Arbeitskreis „Partnerschaft mit Runnymede und Luton lädt zu der Veranstaltung ein.

15. Besuch einer Lehrer- und Schülergruppe aus Pszczyna vom 2. bis 6. April 2019 in Bergisch Gladbach

Ein neuer Schüleraustausch zwischen der Gemeinschaftsgrundschule Bensberg und der Szkola Podstawowa bahnt sich an. Die polnische Grundschule umfasst acht Schuljahre. Organisatoren sind die Schulleiterin Karin Class von deutscher, Schuldirektor Adam Zuber von polnischer Seite. Der Pszczyna-Verein hat die Begegnung initiiert und wird sie weiter unterstützen. Der Schüleraustausch ist eine neue Plattform der Kooperation. Bewusst möchte man auf beiden Seiten an einem lebendigen und gemeinsamen Europa mitwirken.

16. Schüleraustausch zwischen der Städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath und dem Collège Jules Ferry in Joinville-le-Pont vom 2.- 7. April 2019

Seit 2016 steht das Collège Jules Ferry mit der IGP im Schüleraustausch. Der Schüleraustausch zwischen Bergisch Gladbach und Joinville-le-Pont hat Tradition: Zuvor gab es einen über 30-jährigen Schüleraustausch zwischen der IGP und dem Collège Jean Charcot.

Auf dem Programm stehen neben dem Empfang des Bürgermeisters Besuche der rheinischen Umgebung. Aber auch dem Kontakt mit den Gastfamilien wird Zeit eingeräumt, um Einblick in den Alltag der Deutschen und ihrer Kultur zu erhalten.

12. Einladung zum französischen Literaturabend am 6. Mai, 19.30 Uhr im Café „Himmel un Ääd“ in Schildgen

Gaby Friedel, eine bekannte Literaturexpertin aus Bergisch Gladbach, stellt aktuelle französische Literatur vor.

13. Einladung zum Beit Jala-Treff am 7. Mai 2019

Bei diesem Treffen soll es eine Direktübertragung aus Tel Aviv zum diesjährigen gemeinsamen israelisch-palästinensischen Gedenktag (Memorial Day) geben. Die Veranstaltung wird von der „Combatants for Peace“ organisiert. CfP ist eine von Israelis und Palästinensern gegründete Bewegung, die sich in Israel und den Palästinensischen Autonomiegebieten in Form von gewaltlosem Widerstand für eine friedliche Lösung des Nahostkonflikts einsetzt. Vertreter der Bewegung haben die Bergisch Gladbacher auf ihrer letzten Begegnungsreise in Beit Jala getroffen. Details werden noch bekannt gegeben.

17. Einladung zu den „Daisy Days“ nach Pszczyna vom 16.- 20. Mai 2019

Das Yáchad Chamber Orchestra unter der Leitung seines Gründers Dr. Roman Salyutov, das am 17.6.2018 erstmalig in Ganey Tikva gespielt hat, möchte auch in Pszczyna konzertieren. Die Daisy Days bieten sich an. Der Pastor der evangelischen Kirche in Pszczyna, Pastor Mirosław Czyż, war selbst schon mehrfach in Israel und

hat sofort "seine" wunderschöne Kirche als Veranstaltungsort angeboten. Bürgermeister Lutz Urbach wird auch Gast der „Daisy Days“ sein und dem Konzert beiwohnen.

Das Orchester wird überdies in der Nachbarstadt Tichy ein Konzert geben und auch im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau im Rahmen eines musikalischen Gedenkens auftreten.

15. Einladung nach Marijampole zum traditionellen Stadtfest Ende Mai 2019

Es ist davon auszugehen, dass unsere litauische Partnerstadt Marijampole auch in diesem Jahr den Bürgermeister und zwei Begleitpersonen zum traditionellen Stadtfest einladen wird. Da im Frühjahr Wahlen des Bürgermeisters und des Stadtdirektors in Marijampole anstehen, ist es von großer Wichtigkeit, dass neben dem Bürgermeister auch der Vorsitzende des Arbeitskreises Marijampole in Begleitung eines aktiven Mitgliedes zum Stadtfest fährt: Es müssen persönliche Kontakte zu den neu Gewählten hergestellt werden. Konkret geht es darum, verbindliche Verabredungen für die Aktivitäten in 2019 zu treffen. Es wird ebenfalls der Kontakt zur Botschaft in Vilnius weiterhin gepflegt.

Folgende Aktivitäten hat der „Arbeitskreis Marijampole“ in 2019 vorgesehen:

Die Zusammenarbeit zwischen dem **Litauischen Samariter-Bund** und dem **Arbeiter Samariter-Bund** wurde in im letzten Jahr vertieft. Hier ging es insbesondere um Unterstützung im Aufbau von mobilen sozialen Diensten, den Aufbau der Erste-Hilfe-Ausbildung, die Altenpflege, den Austausch von Fachkräften und den Jugendaustausch sowie das Freiwillige Soziale Jahr im Ausland handeln. Der Vorsitzende des Arbeitskreises Marijampole Rolf-Dieter Schacht steht in engem Kontakt zu der ASB-Vorsitzenden in Bergisch Gladbach. Diese hat bereits in Marijampole und Vilnius Kontakte geknüpft und sich für gemeinsame Projekte eingesetzt. So hat der LSB sich bereit erklärt, die Koordination des Projektes „Baltic Style“ zu übernehmen, nachdem Adolfinia Blauzdziuniene vom Frauenhaus in Marijampole ihre Tätigkeit aufgegeben hat. Auch das Projekt um die Altenpflege ist auf einem guten Weg, um in 2019 realisiert zu werden. So soll ein Behindertentransport vom ASB zum LSB nach Litauen über einen Hilfsgütertransport geliefert werden.

In 2019 sind weitere Modenschauen mit selbst gefertigter Strickmode des Labels "Baltic Style" geplant. Die Frauen des Frauenhauses in Marijampole strickten bisher dafür das ganze Jahr über modische Damenbekleidung. Der Reinerlös dieser Aktionen kam dem Frauenhaus in Marijampole zugute.

Die ersten Briefkontakte gab es im Jahr 1999 zwischen dem Frauenbüro/Gleichstellungsstelle in Bergisch Gladbach und dem Frauenzentrum in Marijampole. Ansprechpartner in Marijampole ist seit Mitte 2018 der litauische LSB. Derzeit gibt es Probleme mit dem Kauf der Wolle. Es wurden jedoch bereits Kontakte mit dem ASB geknüpft, damit der litauische LSB den Kauf der Wolle vorfinanziert. Ingrid Koshofer, sehr aktives Mitglied im Arbeitskreis Marijampole, übernimmt hier federführend die Koordination. Sie organisiert die Fertigung der Arbeit des Modelabels "Baltic Style" in Marijampole und die Modeschauen in Bergisch Gladbach.

Der gemeinnützige Verein „Hilfe Litauen Belarus e.V.“ unter dem Vorsitzenden Ulrich Gürster wird auch in 2019 wieder Hilfsgüter nach Marijampole fahren. Der Verein feierte 2018 sein 25-jähriges Jubiläum. Er versorgt verschiedene caritative und hilfsbedürftige Einrichtungen in Litauen und Weißrussland mit Kleidung, Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Medikamenten, Rollstühlen, Rollatoren, Pflegebetten

u.v.m. Die Partnerstadt Marijampole wird regelmäßig besucht. In dem dortigen „Ziniukas“-Kindertageszentrum Kalvarija der Bistums-Caritas Marijampole wohnen 30 Kinder. Außerdem gibt es in Marijampole eine staatliche Schule „Žiburėlio mokykla-daugiafunkcis centras“ mit 200 Kindern mit und ohne Behinderungen und die Pfarrei Sasnava. Die genannten Einrichtungen werden alle unterstützt. Jedes Jahr fahren mindestens zwei 38-Tonner-LKWs mit Hilfsgütern für die Bedürftigen gen Osten. Alle zwei Jahre, so auch im Sommer 2020, erfolgt ein begleiteter Hilfsgütertransport - verbunden mit einem regen Austausch zwischen den Organisatoren hier und dort. Weitere Aktionen, die den Menschen in unserer Partnerstadt helfen, sind in 2019: vier Kleidersammeltermine, eine Türkollekte der Pfarrgemeinde St. Laurentius, ein Trödelmarkt in Sand und ein Verkaufstag am Sozialstand auf dem Weihnachtsmarkt. Viele weitere konkrete Projekte ergeben sich im Verlauf des Jahres.

Auf Initiative von Rolf Dieter Schacht wird weiterhin an einem Projekt mit der FHDW und der Hochschule Marijampole gearbeitet. Es soll auch zukünftig die Möglichkeit für einen Studentenaustausch geben. Hier gab es Gespräche zwischen beiden Hochschulen mit dem Ziel, die Attraktivität für einen Studentenaustausch, insbesondere von Marijampole aus, zu fördern. Leider erweist sich hier die Zusammenarbeit schwierig, da die Hochschule in Marijampole die deutsch sprechenden Studenten nicht angibt. Trotzdem wird diese Idee weiter verfolgt.

16. Konzertreise nach Israel und Ganey Tikva vom 3. -9. oder vom 17- 27. Juni 2019

Nach dem erfolgreichen Debüt des Yachad Chamber Orchestra in Israel anlässlich des 70. Jubiläums des Staates Israel im Jahr 2018 möchte das Orchester auch 2019, im 70. Gründungsjahr der Bundesrepublik Deutschland, die musikalische Verbundenheit der beiden Länder betonen. Das Programm ist überschrieben mit „Deutsch-jüdische Söhne des musikalischen Abendlandes“ und es stehen Werke von Mendelssohn, Bruch, Brahms, Mahler u.a. auf dem Programm. Ein Konzert in Ganey Tikva ist vorgesehen.

17. Einladung zum französischen Filmabend „Tatis mon Oncle“ am 17. Juni 2019 um 19:30 Uhr in die Volkshochschule

Jacques TATI verkörpert in dieser Komödie, die die sterile und automatisierte moderne Welt karikiert, nochmals den tolpatschigen M. Hulot. Der Film gewann 1958 einen Sonderpreis bei den Filmfestspielen in Cannes und 1959 den Oscar als bester nicht-englischer Film.

Der Film wird in französischer Originalfassung mit wenigen deutschen Untertiteln gezeigt. Veranstalter ist der Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“

Ebenfalls im Sommer plant der Arbeitskreis zwei weitere Veranstaltungen:

„Thé dansant – Tanztee“ oder eine abendliche Tanzparty nach französischer Musik in der Volkshochschule.

Nach der guten Resonanz auf Boule-Angebote im Jahr 2018 wird es einen sonntäglichen Boule-Nachmittag im „boulodrome“, Schildgen geben. Jeder Teilnehmer kann etwas zu essen und trinken mitbringen, sodass neben dem Spiel auch ein kleines Picknick stattfindet. Damit holt der AK den französischen Sommer nach Schildgen, denn das Boule-Spiel ist tatsächlich typisch „französisch“.

Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Einen weiteren Filmeabend bietet der Arbeitskreis im Oktober - wiederum in der Volkshochschule - an. Bei allen Filmeabenden ist der Eintritt frei und es gibt ein Glas französischen Wein.

18. Mitgliederversammlung des Vereins „Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach-Beit Jala“ am 25. Juni 2019 um 18:00 Uhr im Theas -Theater

Details dazu werden noch bekannt gegeben.

19. Erste Bürgerreise nach Luton und Runnymede mit dem Arbeitskreis „Partnerschaft mit Runnymede und Luton“ vom 8. bis 11. August 2019

Die seit vielen Jahren erste Bürgerreise hat zwei Schwerpunkte:

1. Besuch der Welwyn Garden City. Welwyn liegt 20 km östlich von Luton und wurde von Ebenezer Howard (1850 - 1928) geplant. Die Konzeption des namhaften englischen Stadtplaners war Vorbild für die Gartensiedlung Gronauer Wald, die von der Firma Zanders 1897 geplant wurde und bis heute ein prägendes Element des Stadtbildes Bergisch Gladbachs ist. Es wird eine Führung durch die Mitglieder des National Trust in Welwyn organisiert. Weitere Informationen: www.ourwelwyngardencity.org.uk.

2. Besuch der Chertsey Agricultural Show, bei Runnymede. Dieses in 2019 zum 176. Mal stattfindende Stadtfest bietet neben einer landwirtschaftlichen Ausstellung eine Oldtimershow und gute Unterhaltung mit viel Musik. Nähere Informationen: www.chertseyshow.co.uk

Um die Kosten durch eine frühe Buchung der Flüge nach London-Heathrow im Rahmen zu halten und um einen Überblick über die Teilnehmerzahl zu bekommen, haben die Vorsitzenden des Arbeitskreises Angela Behrend und Norbert Brochhagen um eine zunächst unverbindliche Anmeldung bis zum 15. Februar gebeten. Anfang März werden die Reiseplanungen konkretisiert. Eine verbindliche Anmeldung sollte dann bis Ende März erfolgen. Ein Flyer mit Einzelheiten wird vorbereitet.

20. Einladung zum „International Culture and Peace Festival“ in Beit Jala Ende August/Anfang September 2019

Wie in den Jahren zuvor werden zu dem Internationalen Kultur- und Friedensfestival voraussichtlich Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach am Freitag in Beit Jala teilnehmen. Eventuell wird ein Beitrag für das Kulturprogramm erfolgen.

21. Stadt- und Kulturfest vom 6. bis 8. September 2019 mit der Feier des Jubiläum „30 Jahre Städtepartnerschaft mit Marijampole“ und mit Delegationen aus Marijampole, Runnymede und Limassol

Bürgermeister Lutz Urbach lädt an diesem Wochenende – wie es schon Tradition ist – Delegationen aus den Partnerstädten ein. Eingebunden in die offiziellen Programmpunkte sind der „Arbeitskreis Marijampole“ und der Arbeitskreis „Partnerschaft mit Runnymede und Luton“. Sie gestalten das Kulturprogramm mit.

Anlässlich des Jubiläums mit Marijampole ist erstmalig eine Kunstaussstellung auf die

Beine gestellt worden. Die Vernissage findet am 7. September im Kulturhaus Zanders statt. Gisela Schwarz und Rosemarie Bruchhausen vom Arbeitskreis der Künstler (AdK) hatten die Idee für diese Ausstellung. Gisela Schwarz besuchte 2018 ihre litauischen Künstlerkolleginnen und Kollegen in Marijampole und trug den Plan einer gemeinsamen Ausstellung vor. Er wurde mit großer Freude aufgegriffen. Viele Künstler und Künstlerinnen haben ihr Kommen nach Bergisch Gladbach zugesagt und arbeiten bereits an den Objekten für diese Ausstellung. Gisela Schwarz übernimmt federführend die Organisation, wird aber unterstützt vom Vorsitzenden des Arbeitskreises Marijampole Rolf-Dieter Schacht und dem Vorsitzenden des Vereins „Hilfe Litauen Belarus e.V.“ Ulrich Gürster. Das Sinfonieorchester Bergisch Gladbach unter Leitung von Dr. Roman Salyutov gestaltet die Vernissage musikalisch.

Angesichts des im Oktober 2018 überaus gastfreundlichen Empfangs der Bergisch Gladbacher Delegation um Angela Behrend, Norbert Brochhagen und Anne Linden im Rathaus von Runnymede, dem eine erfolgreiche Wiederbelebung der Kontakte zu Runnymede folgte, möchte Bürgermeister Lutz Urbach eine Delegation um Bürgermeisterin Dolsie Clarke einladen. Darüber hinaus ist der Besuch der "Egham Band" mit ca. 18 Bandmitgliedern aus Runnymede in Bergisch Gladbach geplant. Das Blasorchester Dürscheid steht wieder mit der Band in Kontakt und möchte an Traditionen aus den 70er- und 80er- Jahren anknüpfen und mit der Band auf der Bühne des Stadtfestes gemeinsam auftreten.

Im Frühjahr 2019 ist ebenfalls geplant, einen Arbeitskreis zu gründen, der sich um die Wiederbelebung der Städtefreundschaft zwischen Limassol und Bergisch Gladbach kümmert. Einige erfolgversprechende Gespräche dazu hat es schon gegeben und die Bereitschaft im Rathaus Limassol zu einer Wiederbelebung der Beziehungen ist formuliert worden. Dies nimmt Bürgermeister Lutz Urbach zum Anlass, eine Delegation um Bürgermeister Nicos Nicolaides einzuladen.

22. Konzert des „Yachad Chamber Orchestra“ in Bourgoin-Jallieu am 13. September 2019

Das im Jahr 2017 von Dr. Roman Salyutov gegründete Orchester, welches deutsche und jüdische bzw. israelische Musikerinnen und Musiker verbindet, möchte mit diesem ersten Musikaustausch seit Jahrzehnten nicht allein die kulturellen Beziehungen zwischen den Partnerstädten stärken, sondern auch ein klares Zeichen gegen jede Form von Israel- und Judenhass setzen. Das Orchester tritt mit diesem Anspruch nicht allein in Frankreich, sondern auch in anderen Ländern auf – teilweise in Kooperation mit einheimischen Künstlerinnen und Künstlern. Am 15. September 2019 ist zusätzlich ein Konzert in der Synagoge in Grenoble geplant.

23. Kunstausstellung von Künstlerinnen und Künstlern aus Bergisch Gladbach vom 14. September bis zum Oktober 2019 in Bourgoin-Jallieu

Unter dem ansprechenden Titel „À table“ (Zu Tisch) präsentierten im Januar und Februar 2018 neun Künstlerinnen und Künstler aus Bourgoin-Jallieu zum ersten Mal ihre Arbeiten in Deutschland. Nun ist eine Gegenausstellung in Bourgoin-Jallieu vorgesehen. Die Vernissage ist am 14. September.

Michael Wittassek, Ideengeber und Motor der o.g. Ausstellung „À table“, koordiniert die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler in Bergisch Gladbach und steht in engem Austausch mit der französischen Künstlerin Brigitte Martinet und deren Ehemann

Yves Montanier. Alle Bergisch Gladbacher Künstlerinnen und Künstler müssen in Bourgoin-Jallieu auf die besondere Ausstellungssituation reagieren: Unterschiedliche Orte wie zum Beispiel aufgegebene Geschäftslokale, ehemalige Lagerhallen, eine historische Kapelle, aber auch eine Schule werden „bespielt“. Und jeder Ort trägt seine eigene Geschichte mit sich. So wird die gesamte Innenstadt von Bourgoin-Jallieu zum Galerieraum.

Der Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“ unter der Leitung von Klaus Wohlt und Frederik Saalman organisiert in dieser Zeit eine Bürgerreise nach Bourgoin-Jallieu. Sie findet vom 11. bis 15. September 2019 statt. Wie immer bei den Bürgerreisen werden die Gäste in Gastfamilien aufgenommen. Kooperationspartner ist das Comité de Jumelage de Bourgoin-Jallieu. Das Comité kümmert sich um die Gestaltung des Besuchsprogramms. Selbstverständlich wird das o.g. Konzert bzw. Konzerte und die Kunstaussstellung besucht.

24. Fußballbegegnung zwischen Luton und Bergisch Gladbach vom 14.-16. September 2019 in Sand anlässlich des Jubiläums des „Special Team Ommerborn Sand“

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Teams, einer Fußballmannschaft mit Menschen mit Behinderungen des Sportvereins DJK SSV Ommerborn Sand, wird eine Mannschaft der Bedfordshire Football Association nach Sand kommen. Der Arbeitskreis „Partnerschaft mit Runnymede und Luton“ hat den Kontakt vermittelt. Jürgen Münsterteicher, Trainer des Special Teams, organisiert die sportliche Begegnung.

25. Deutsch-Polnische Kulturtage vom 22. September bis 3. Oktober 2019 in Bergisch Gladbach

Bürgermeister Lutz Urbach übernimmt die Schirmherrschaft über diese Tage. Die Gestaltung der Kulturtage erfolgt in Kooperation von Dr. Roman Salyutov mit dem „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna-Bergisch Gladbach e.V.“ Es sind viele Veranstaltungen geplant. Diese sind im Folgenden aufgeführt.

Am 21.09.2018 findet das Eröffnungskonzert im Rathaus Bensberg statt. Das Sinfonieorchester Bergisch Gladbach unter der Leitung von Dr. Roman Salyutov wird Werke polnischer Künstler spielen. Bürgermeister Lutz Urbach lädt zum Besuch des Eröffnungskonzertes eine Delegation um Bürgermeister Dariusz Skrobol ein. Die Delegation wird für zwei Tage Gast der Stadt Bergisch Gladbach sein.

Am 22. September gibt es eine Theaterveranstaltung mit der Europäischen Korczak-Akademie mit einleitendem Podiumsgespräch zum Thema.

Eine Fotoausstellung von den städtepartnerschaftlichen Begegnungen im Jubiläumsjahr 2018 - 25 Jahre Städtepartnerschaft - wird im Rathaus Bensberg zu sehen sein.

Am 24. September ist ein Ausflug zum Oberschlesischen Landesmuseum in Ratingen mit anschließender kleiner Wanderung geplant.

Der Pädagoge, Musiker und exzellente Polenkenner Hans Bollinger kommt zur Autorenlesung nach Bergisch Gladbach: Er hält einen Vortrag zu den Liedern des schlesischen Dichters Joseph von Eichendorff. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zu

einem Gespräch.

Am 26. September findet um 19:00 Uhr „kultkino“ im Bürgerhaus Bergischer Löwe statt: „Der Pianist“ mit anschließender Diskussion mit Andrzej Szpilman und Dr. Roman Salyutov - Doro Dietsch moderiert.

Am 27. September wird Dr. Roman Salyutov in der Volkshochschule einen Vortrag zum Thema „Frédéric Chopin – sein Werk und Leben“ halten.

Des Weiteren ist geplant, einen Männerchor aus der Partnerstadt einzuladen, der in Bergisch Gladbach konzertiert. Den Chor hat der Verein im Jubiläumsjahr 2018 bei dem Besuch der "Daisy Days" kennengelernt. Auch eine Ausstellung eines Künstlerehepaars aus Krakau ist vorgesehen.

Am 3. Oktober 2019 findet das Abschlusskonzert mit polnischen Musikern im Rathaus Bensberg statt. Dr. Roman Salyutov hat bereits Kontakte mit polnischen Kollegen aufgenommen zwecks Zusammenstellung eines Konzertprogrammes. Der Schwerpunkt wird auf den Werken von Chopin liegen.

26. Deutsch-Palästinensische Kommunale Partnerschaftskonferenz am 24. bis 27. September 2019 in Brühl

Diese internationale Netzwerkveranstaltung im Rahmen des Projektes „Deutsch-Palästinensische Kommunale Partnerschaften“ findet zum vierten Mal statt.

27. Begegnungsfahrt in die Partnerstadt Beit Jala/Palästina vom 14. bis 24. Oktober 2019 durch den Verein „Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach - Beit Jala e.V.“

Die Reise soll Gelegenheit geben, die Lebensbedingungen der Menschen von Beit Jala angesichts der militärischen Besatzung nach Flucht und Vertreibung besser zu verstehen. Dazu werden Kontakte zu dem Bürgermeister, der Stadtverwaltung, zu Bildungs- und Kultureinrichtungen, zur Politik, Wirtschaft, Industrie und Handel aufgenommen. Es finden Begegnungen zu Menschen statt, die sich auf israelischer und palästinensischer Seite für die Achtung der Menschenrechte und für gewaltfreie Konfliktlösungen engagieren.

Zum Besucherprogramm gehören wieder eine Vielzahl an Exkursionen in Beit Jala, Palästina und Israel. Dabei sind zum Beispiel Bethlehem, ein Flüchtlingslager, die Trennungsmauer, Jerusalem, Hebron, Ramallah und die israelische Partnerstadt Ganey Tikva.

Heinz-D. Haun, stellvertretender Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins, leitet die Reise. Petra Schöning bereitet sie vor – beraten von Sabine und Axel Becker. Die Anmeldefrist läuft, maximal 20 Teilnehmer können mitreisen.

28. „Religionsvergleich“ mit Prof. Dr. Henning Wrogemann am 6. November 2019 um 19:30 Uhr in der Kirche zum Heilsbrunnen

Herr Prof. Dr. Henning Wrogemann ist Professor für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie und Direktor des Instituts für Interkulturelle Theologie und Interreligiöse Studien (IITIS) in Wuppertal. Seine Schwerpunkte: Christliche Theologie der Mission in Geschichte und Gegenwart, Interreligiöser Dialog, religiöse Wahrheitsansprüche und Pluralismustheorien, Theologie(n) der Religionen, Der Ruf zum Islam (dacwa) und islamische dacwa-Organisationen und Bewegungen,

Religiöse Eigen- und Fremdwahrnehmungen / Hermeneutik des Fremden. Der „Freundeskreis Ganey Tikva an der Kirche zum Heilsbrunnen“ organisiert die Veranstaltung.

29. Gedenken der Reichspogromnacht am 9. November 2019 um 17:00 Uhr am Mahnmal im Park der Villa Zanders, Bergisch Gladbach-Stadtmitte

Veranstalter der Gedenkveranstaltung ist der Freundeskreis Ganey Tikva an der Kirche zum Heilsbrunnen. Seit fast 30 Jahren erinnert in Bergisch Gladbach eine Mahnwache an die Reichspogromnacht vom 9. November 1938. Der 9. November markiert den Übergang von der Diskriminierung der deutschen Juden seit 1933 hin zur systematischen Verfolgung und industriellen Vernichtung.

30. Weinprobe „Le Beaujolais Primeur est arrivé“ im November

Das berühmte Weinanbaugebiet Beaujolais liegt nördlich von Lyon bzw. von Bourgoin-Jallieu. Es ist geographisch zwar ein Teil von Burgund, bildet aber aufgrund der deutlich anderen Charakteristik der Weine eine eigene Weinbauregion. Der Beaujolais Primeur, auch Beaujolais Nouveau genannt, ist ein Klassiker für deutsche Weinfreunde. Er war der erste Wein, der schon im Jahr seiner Herstellung verkauft werden durfte. Traditionell geschieht dies am dritten Donnerstag im November.

31. Chantons Noël: Weihnachtslieder für Frankreichfreunde im Dezember 2019 in der Volkshochschule - Haus Buchmühle

Gemeinsam singen, sich an vorweihnachtlicher Stimmung freuen und gleichzeitig Sprachkenntnisse auffrischen – das können die Besucherinnen und Besucher wieder beim traditionellen „Chantons Noël“, organisiert vom Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“. Die Vorsitzenden Klaus Wohlt und Frederik Saalman haben wie in den Vorjahren Chorleiter und Musiklehrer Michael Linden für die musikalische Leitung gewinnen können.

Nach dem Singen ist jede Sängerin und jeder Sänger zum Umtrunk eingeladen, damit sich noch manches interessante Gespräch bei einem Glas Wein entwickeln kann. Der genaue Termin wird rechtzeitig mitgeteilt.

Verbindung zur strategischen Zielsetzung

Handlungsfeld: Erfolgreiches Zusammenwirken von Politik und Verwaltung

Mittelfristiges Ziel: Alle Ziele sowie ihre Abhängigkeiten und Prioritäten sind in Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit transparent

Jährliches Haushaltsziel:

Produktgruppe/ Produkt: 01.001.1 politische Gremien und Verwaltungsführung

Finanzielle Auswirkungen

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand		
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> <small>(Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/</small> <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten

ja
 nein
 siehe Erläuterungen